



ASIEN: MONGOLEI

MONGOLEI – LAND DES BLAUEN HIMMELS

- > Wanderungen: 10 x leicht (2 - 4 Std.), 1 x moderat (5 - 6 Std.)
- > In der Wüste Gobi die "singenden Sanddünen" von Khongoryn Els erklimmen
- > Durch die Mondlandschaft der Granitformationen von Baga Gazriin Chuluu wandern
- > Im Khustai-Nationalpark die temperamentvollen Przewalski-Wildpferde aufspüren
- > An den "brennenden Klippen" von Bayanzag nach Dinosaurierfossilien Ausschau halten
- > Erdene Zuu - das älteste buddhistische Kloster der Mongolei in Karakorum besuchen
- > Im von einer Nomadengemeinde geführten Gurvanbulag Community Eco Camp übernachten

Das Licht zaubert wunderschöne Farbspiele. Es taucht die welligen Hügel, das Grasmeeer der Steppe und die bizarren Wüsten- und Felslandschaften der Gobi in warmes Ocker und Orangerot. Am tiefblauen Himmel ziehen schneeweiße Wolken, in den Nächten erstrahlt das Sternenzelt kristallklar. Die Mongolei ist ein Ort voller Sehnsucht, ein Land der Weite, dessen Horizont fast mit der Unendlichkeit verschmilzt. Wir wandern in der endlos scheinenden Wüste Gobi, vorbei an zerklüfteten Felsformationen und durch dramatische Schluchten. Steinböcke springen grazil über das Gestein, während Geier über uns majestätisch ihre Kreise ziehen. Wir erkunden die "brennenden Klippen" in Bayanzag und die "singenden Dünen" von Khongoryn Els und lüften die Geheimnisse dieser atemberaubenden Wüste. Im sanften Hügelland des Khustai-Nationalparks beobachten wir galoppierende Przewalski-Wildpferde und wandern von der Nomadensiedlung Gurvanbulag ins Khugnu-Gebirge. Einen Hauch des mittelalterlichen Mongolenreiches spüren wir in Karakorum, wo wir das erste buddhistische Kloster des Landes besuchen, und lassen uns in der Klosteranlage am Ufer des Flusses Ongi Gol in eine längst vergangene Zeit zurückversetzen. Wir übernachten in Jurtenlagern und lassen uns bei Buttermilchtee oder Airag in das Leben in der Steppe und ihre uralten Traditionen einweihen. Dazu gehören auch die Obos, die heiligen Steinhäufen und Glücksbringer. Sie zeigen uns stets den Weg, auf unserer Reise durch das Land des blauen Himmels – ein echter Glückstreffer!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den Naturwundern der Zentralmongolei und der Wüste Gobi. Dabei bleibt viel Zeit, Bräuche und Traditionen von Nomadenfamilien kennenzulernen und an historischen Orten Einblicke in die Geschichte des Landes zu erhalten. Bei den ersten beiden Terminen im Jahre 2024 können Feierlichkeiten zum Nationalfest der Mongolei, dem Naadam-Fest, miterlebt werden. Beim Termin 24MNK0601 (01.07.-15.07.2024) erleben wir das Fest in Karakorum, beim Termin 24MNK0602 (10.07.-24.07.2024) in der Hauptstadt Ulaanbaatar.
Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit

bis zu 6 Std. Gehzeit auf unbefestigten Wegen. Es sind nur geringfügige Steigungen zu bewältigen, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die teilweise langen Fahrstrecken über oftmals unbefestigte Pisten erfordern Durchhaltevermögen. Alle Fahretappen werden durch regelmäßige Pausen unterbrochen. Unterbringung: In Ulaanbaatar übernachteten wir in einem Hotel der Mittelklasse. Die Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Auf dem Land sind wir ganz traditionell in Jurtenlagern untergebracht. Die Jurten, von den Nomaden "Ger" genannt, sind traditionelle mongolische Rundzelte, die über einen Holzofen oder eine elektrische Heizung verfügen. Sie sind mit traditionell bemalten Holzbetten (180-190 cm lang und 100-120 cm breit) oder Standard-Hotelbetten (190-210 cm lang und 120-130 cm breit) sowie einem Tisch und Stühlen ausgestattet. Je nach Buchung erfolgt eine Einzel- oder Doppelbelegung. Toiletten, Duschen und Waschbecken sind in separaten Anlagen untergebracht. Teilweise handelt es sich um sehr einfache Camp-Duschen und Komposttoiletten. Das Camp-"Restaurant" befindet sich in einem separaten Zelt oder einem naheliegenden Gebäude. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Halbpension sowie elf Mittagessen inkludiert. Frühstück und Abendessen nehmen wir in Ulaanbaatar im Hotel, auf dem Land in den Ger-Camps zu uns. Mittags machen wir ein Picknick oder suchen uns in der Stadt ein nettes Lokal. Die Küche der Mongolei ist reichhaltig, wobei Fleisch (hauptsächlich Hammel- und Rindfleisch) sowie Milchprodukte die Basis bilden. Dazu gibt es meist Reis, Kartoffeln, Nudeln und verschiedene Gemüsesorten wie Zwiebeln, Karotten und Knoblauch. Kräftige Suppen, Teigtaschen und gebratene Nudeln sind ebenfalls typische Gerichte. Gesalzener Milchtee und Airag (vergorene Stutenmilch) stellen die Nationalgetränke dar. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist mit Einschränkungen möglich, veganes Essen ist nicht möglich. Wir bitten um Verständnis. Bitte teilen Sie uns vorab mit, falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen. Nachhaltigkeit: Unsere lokale Partneragentur in der Mongolei teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und wurde 2017 mit dem Travelife-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Zu den Werten unserer Partner gehören der Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes, die Wiederaufforstung von Waldflächen und die Erhaltung religiöser Stätten. Informationen zu diesem Siegel finden Sie im Internet unter: www.travelife.info Fahrten: Wir reisen in Minivans, die mit maximal 7 Personen inkl. Fahrer besetzt sind. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um sehr einfache Kleintransporter ohne Klimaanlage des russischen Herstellers UAZ. Je nach Straßenverhältnissen können die Fahrten sehr holprig werden, bei Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenproblemen) raten wir von dieser Reise ab. Stromversorgung: In den Jurtenlagern steht nur vereinzelt zentraler, ganztägiger Strom zum Aufladen von Elektrogeräten zur Verfügung. In den meisten Camps wird Strom mittels Generatoren erzeugt und erst ab ca. 18 Uhr besteht die Möglichkeit, Geräte zum Aufladen anzuschließen. Im Jurtenlager Gurvanbulag, das von einer Nomadengemeinschaft betrieben wird, gibt es Solarstrom und es besteht keine Möglichkeit Elektrogeräte aufzuladen. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung. Dazu gehört auch die Zurückhaltung beim Fotografieren - bitte klären Sie ab, ob Aufnahmen von Personen gestattet sind.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Ulaanbaatar mit Ankunft am nächsten Tag.

2. Reisetag: Ankunft in Ulaanbaatar und Besichtigung der Stadt

Am frühen Morgen kommen wir in Ulaanbaatar an. Am Flughafen Dschingis Khan werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und fahren ins Stadtzentrum. Nach einem stärkenden Frühstück in einem Restaurant in der Stadt besuchen wir mit dem Gandantegchilen-Kloster auf einem Hügel westlich des Stadtzentrums ein zentrales Heiligtum der Mongolei. Danach checken wir in unser Hotel ein und ruhen uns etwas aus. Am Nachmittag geht es dann weiter auf Erkundungstour. Am Suchbaatar-Platz besichtigen wir das zu Ehren Damdin Suchbaatars, des großen Helden der mongolischen Revolution, errichtete Denkmal und eine große Statue von Dschingis Khan vor dem Parlamentsgebäude. Mit einem Besuch des Historischen Museums runden wir das Programm ab.

Beim Termin 24MNK0602 (10.07. - 24.07.2024) haben wir heute die Möglichkeit den Feierlichkeiten zum Nationalfest der Mongolei, dem Naadam-Fest, beizuwohnen. Am 11.07. finden im Nationalstadion von Ulaanbaatar eine Eröffnungszeremonie sowie Wettkämpfe in traditionellen mongolischen Sportarten, wie Ringen und Bogenschießen, statt.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Unterkunft: Hotel Grand Hill in Ulaanbaatar | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Fahrt nach Baga Gazriin Chuluu und Wanderung durch bizarre Felslandschaft

Nach dem Frühstück fahren wir hinein in die Wüste Gobi nach Baga Gazriin Chuluu, einer Region, die von massiven Granitfelsen geprägt ist. Wir unternehmen eine Wanderung in dieser bizarren Landschaft vorbei an außergewöhnlich geformten Felsformationen. Mit etwas Glück können wir auch Steinböcke, Wildschafe oder Geier beobachten. In unserem ersten Jurtenlager essen wir zu Abend.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 270 km | Aufstieg: 80 m | Abstieg: 80 m | Unterkunft: Jurtenlager "Erdene Ukhaa" in Baga Gazriin Chuluu | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Fahrt nach Tsagaan Suvarga und Wanderung am Canyon

Wir setzen unsere Fahrt in Richtung Süden nach Tsagaan Suvarga ("Weiße Stupa") fort. Auf einer Wanderung bewundern wir den beeindruckenden Canyon, die durch Wind und Regen geformten Klippen und die vielen unterschiedlichen Gesteinsschichten, die bezeugen, dass sich vor Millionen von Jahren an dieser Stelle ein Meer befand.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 220 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Jurtenlager "Tsagaan Suvarga" in Tsagaan Suvarga | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Fahrt nach Yolliin Am und Wanderung zur Geierschlucht

Nach dem Frühstück im Jurtenlager brechen wir auf zur Fahrt nach Yolliin Am. Hier an den östlichen Ausläufern des Altai-Gebirges gibt es eine malerische, tief eingeschnittene Schlucht, auch "Geierschlucht" genannt, zu der wir eine Wanderung unternehmen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 220 km | Aufstieg: 80 m | Abstieg: 80 m | Unterkunft: Jurtenlager "Gobi Oasis" in Yolliin Am | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Fahrt nach Khongoryn Els und Wanderung zu den singenden Dünen

Wir fahren weiter hinein in die Wüste Gobi. Unser Tagesziel sind die Sanddünen von Khongoryn Els. Mittags erreichen wir unser Jurtenlager. Gestärkt brechen wir am Nachmittag zu einer Wüstenwanderung zu den "singenden Dünen" auf. Nach dem anstrengenden Aufstieg auf die scharfen Dünenkämme macht es großen Spaß, die Dünen wieder hinabzurutschen. Diese Region wird im Norden von einem grünen Band üppiger Vegetation begrenzt. Von unterirdischen Quellen gespeist, fließt ein kleiner Fluss entlang der Dünen und macht diese Oase in der trockenen Landschaft erst möglich.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 210 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Jurtenlager "Gobi Erdene" in Khongor-Els | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Fahrt nach Bayanzag und Wanderung zu den glühenden Klippen

Am Morgen fahren wir zu den "glühenden Klippen" von Bayanzag. Diese Gegend ist weltberühmt für ihre spektakulären Dinosaurierfunde. Hier wurden Dinosauriereier und Dinosaurier-Arten entdeckt, die bis dahin unbekannt waren. Nach diesem Fund war klar, dass Dinosaurier sich durch Eierlegen vermehren. Durch einen knorrigen Wald aus Saxaulbäumen wandern wir bis zu den Klippen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Jurtenlager "Mongol Gobi" in Bayanzag | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Fahrt nach Ongi und Wanderung in der Umgebung des Klosters

Heute erreichen wir das Kloster Ongi, welches zwischen 1760 und 1810 erbaut wurde. Einst war es ein wichtiges buddhistisches Bildungszentrum und wurde von ca. 1000 Mönchen bewohnt. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde es bei kommunistischen Ausschreitungen zerstört. Seit 2004 wird es Stück für Stück wieder errichtet. Nach der Besichtigung unternehmen wir eine Wanderung in der Nähe der Klosteranlage.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Jurtenlager "Saikhan Gobi" in Ongi | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Fahrt ins Orchon-Tal

Wir fahren in das Orchon-Tal, welches für die mongolische Geschichte zentrale Bedeutung hat. Hier hatte das Weltreich der Mongolen unter Dzingis Khan seinen Ursprung. Grün und saftig leuchten die Wiesen und stellen die optimalen Bedingungen für die Viehzucht. An den Berghängen sprießt Nadelwald. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung im fruchtbaren Tal. Alternativ können wir auch einen Pferdeausritt unternehmen (fakultativ).

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 05:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Jurtenlager "Ursa Major" im Orchon-Tal | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Fahrt nach Karakorum und Besuch der buddhistischen Tempelanlage Erdene Dsuu

Als Nächstes steuern wir Karakorum an, im 13. Jh. Hauptstadt des Mongolenreichs. Unterwegs wandern wir durch die hügelige Landschaft des Khangai-Gebirges. In Karakorum besuchen wir die buddhistische Tempelanlage Erdene Zuu, welche die erste und zugleich größte Bastion des Buddhismus in der Mongolei darstellt. Von einem Aussichtspunkt haben wir einen herrlichen Panoramablick über die alten Tempelanlagen.

Beim Termin 24MNK0601 (01.07. - 15.07.2024) haben wir heute und morgen die Möglichkeit Feierlichkeiten zum Nationalfest der Mongolei, dem Naadam-Fest, beizuwohnen. In Karakorum fällt das Fest sicherlich etwas kleiner aus als in der Hauptstadt Ulaanbaatar, dafür bekommen wir aber einen etwas persönlicheren Eindruck und erleben, wie das Fest auf dem Land begangen wird.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Jurtenlager "Anar" in Karakorum | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Fahrt zur Nomadensiedlung Gurvanbulag Sum und gemeinsames Kochen mit Nomadenfamilie

Unser heutiges Tagesziel ist die Nomadensiedlung Gurvanbulag Sum, wo wir im Jurtenlager der Nomadengemeinde übernachten. Wir wandern in der Umgebung des Ortes, in der die verschiedenen, für die Mongolei typischen Landschaften vertreten sind: Granitfelsen, Sanddünen, Wälder und Grasland. Wir besuchen eine Nomadenfamilie und erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Nomaden. Natürlich probieren wir auch typische Speisen und Getränke wie Buttermilchtee, vergorene Stutenmilch, getrockneten Jogurt oder Milchschnaps. Das Abendessen bereiten wir zusammen mit unseren Gastgebern zu.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Jurtenlager "Gurvanbulag Community Eco Camp" in Gurvanbulag | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Wanderung zum Berg Tuluu

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine Wanderung bis heran an den Berg Tuluu im nördlichen Teil des Khugnu-Gebirges. Es geht durch Grasland, vorbei an rot-braunen Felsen und durch Dünen. Bei einem Picknick stärken wir uns und genießen den Blick auf die weite Landschaft. Zurück im Jurtenlager haben wir nochmals Zeit in den Alltag der Nomadenfamilie einzutauchen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 320 m | Abstieg: 320 m | Unterkunft: Jurtenlager "Gurvanbulag Community Eco Camp" in Gurvanbulag | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: Fahrt in den Khustai-Nationalpark und Wanderung

Weiterfahrt in den Khustai-Nationalpark. Dieser über 50.620 km² große Park umfasst für die Mongolei typische Wald- und Steppenlandschaft. Am nördlichen Ufer des Flusses Tuul, der durch den Park fließt, befindet sich das Naturschutzgebiet, in dem seit 1992 Przewalski-Wildpferde wieder angesiedelt bzw. ausgewildert wurden. Wir wandern im Nationalpark und beobachten die Wildpferde, und mit etwas Glück sehen wir auch Maralhirsche.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 220 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Jurtenlager "Khustai" im Khustai-Nationalpark | Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: Fahrt nach Ulaanbaatar

Wir fahren zurück in die Hauptstadt Ulaanbaatar. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Abends treffen wir uns zum Abschiedsessen und können die Erlebnisse unserer Reise durch das Land des blauen Himmels noch einmal aufleben lassen.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Hotel Grand Hill in Ulaanbaatar | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Rückreise

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.07.2024	15.07.2024	X	3.375 €
10.07.2024	24.07.2024	X	3.475 €
20.07.2024	03.08.2024	X	3.295 €
10.08.2024	24.08.2024	✓	3.345 €
24.08.2024	07.09.2024	✓	3.295 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Ulaanbaatar
- > Flug mit Miat Mongolian Airlines ab/bis Frankfurt nach Ulaanbaatar
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 11 x in Jurten (Gemeinschaftsbad)
- > 14 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 11 x in Jurten (Gemeinschaftsbad)
- > 14 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren (für Staatsbürger Österreichs und der Schweiz)
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 60,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 1-1

Generelle Hinweise

>

Das Licht zaubert wunderschöne Farbspiele. Es taucht die welligen Hügel, das Grasmeer der Steppe und die bizarren Wüsten- und Felslandschaften der Gobi in warmes Ocker und Orangerot. Am tiefblauen Himmel ziehen schneeweiße Wolken, in den Nächten erstrahlt das Sternenzelt kristallklar. Die Mongolei ist ein Ort voller Sehnsucht, ein Land der Weite, dessen Horizont fast mit der Unendlichkeit verschmilzt. Wir wandern in der endlos scheinenden Wüste Gobi, vorbei an zerklüfteten Felsformationen und durch dramatische Schluchten. Steinböcke springen grazil über das Gestein, während Geier über uns majestätisch ihre Kreise ziehen. Wir erkunden die "brennenden Klippen" in Bayanzag und die "singenden Dünen" von Khongoryn Els und lüften die Geheimnisse dieser atemberaubenden Wüste. Im sanften Hügelland des Khustai-Nationalparks beobachten wir galoppierende Przewalski-Wildpferde und wandern von der Nomadensiedlung Gurvanbulag ins Khugnu-Gebirge. Einen Hauch des mittelalterlichen Mongolenreiches spüren wir in Karakorum, wo wir das erste buddhistische Kloster des Landes besuchen, und lassen uns in der Klosteranlage am Ufer des Flusses Ongi Gol in eine längst vergangene Zeit zurückversetzen. Wir übernachten in Jurtenlagern und lassen uns bei Buttermilchtee oder Airag in das Leben in der Steppe und ihre uralten Traditionen einweihen. Dazu gehören auch die Obos, die heiligen Steinhäufen und Glücksbringer. Sie zeigen uns stets den Weg, auf unserer Reise durch das Land des blauen Himmels – ein echter Glückstreffer!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.